

In der Zeit vom 28. Juni bis zum 29. August 2010 präsentierten die Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland in Kooperation mit dem Kunstverein PECHHÜTTE e. V. Heidenau in der Galerie im Rathaus Heidenau eine Ausstellung mit Bildern zum Thema „Gesichter Russlands“.

### Auf dem Wege der Versöhnung und Freundschaft

Unsere Ausstellung trägt den Namen „*Gesichter Russlands*“ zu sehen vom 28. Juni bis 29. August 2010 im Alt- und Neubau des Rathauses von Heidenau

Die Bilder und Fotografien, die hier ausgestellt werden, gehen aus den partnerschaftlichen Beziehungen hervor, die die Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. seit dem Jahre 1993 aufgebaut und durch freundschaftliche Begegnungen und Hilfsmaßnahmen ständig weiterentwickelt hat. Daran waren auch viele Bürger der Stadt Heidenau beteiligt. Unser herzlicher Dank gilt auch ihrem Bürgermeister, Herrn Jacobs, der unser Vorhaben auf vielfältige Weise unterstützte.

Anlässlich des 65. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus wollten wir als Gesellschaft besondere Zeichen der Versöhnung setzen. So wurden im April dieses Jahres Ausstellungen deutscher Künstler in Moskau und in zwei umliegenden Städten eröffnet. Darauf gab es eine große und positive Resonanz. Die russischen Menschen sind trotz der großen Wunden, die ihnen der Zweite Weltkrieg zugefügt hat - ich spreche hier vor allem von den ehemaligen minderjährigen Häftlingen faschistischer Lager - zur Versöhnung bereit.

Das zeigen auch die Fotoarbeiten des ehemaligen Häftlings im KZ Buchenwald *Jakow Michailowitsch Nepotschatow* aus dem Akademiestädtchen Puschtschino. Er musste in den Jahren seines Aufenthalts im KZ große Strapazen erleiden. Viele Jahre unterhält er mit uns freundschaftliche Beziehungen. Er ist ein Menschenfreund, liebt die Natur. Nun zeigt er uns vielfältige Gesichter seiner Heimat:

Festlich gekleidete Abiturienten, denen man den Stolz über das Erreichte ansieht, Lausbuben aus dem Nachbarhaus, Angler, Schuster, Sängerinnen, Ärzte und die wunderschönen Wälder, Wege, Seen und Hänge der Umgebung, auf denen Kühe friedlich weiden... und der stolze Hahn mit seiner Hühnerschar die Runde zieht.

Nun aber zu den Bildern der jungen Generation. *Nepotschatow* hat uns die Verbindung zur Kinder- und Kunstschule seiner Stadt vermittelt, die schon so manchen Preis erobern konnte. Da gibt es viel Traditionelles zu sehen:

den Samowar, Stilleben mit Bastschuh und Balalaika, ausdrucksvolle Portraits von jungen Menschen, Bilder, die vom Leben in der Familie, in der Stadt, in der Freizeit erzählen, Märchenszenen und auch die Liebe zu Tieren berühren das Herz des Besuchers.

Das betrifft auch die Bilder von Schülern der Stadt Elektrostal bei Moskau. Unsere Delegation diskutierte eifrig mit Pädagogen und Absolventen oberer Klassen. Zum Schluss bekamen wir als Geschenk wunderschöne Bilder überreicht: „Zwei Freunde, die sich mögen mit Hund“ und viele andere. Einfach lustig und sympathisch. Die letzte Bildergruppe hat besondere Bedeutung für uns, da sie aus dem Kinderwaisenheim in Tschernousowo stammen, mit dem wir viele Jahre freundschaftlich verbunden sind. Es sind z. T. leicht behinderte Kinder, die besonders stolz sind, hier in Deutschland ihre Bilder ausstellen zu können. Ihre Namen haben sie oftmals ganz wuchtig auf ihre Zeichnung draufgeklebt. Sie danken damit allen, die ihnen z.B. Stoffe für ihre Nähwerkstatt, Zeichenhefte und andere nützliche Dinge zukommen ließen. In diesem Sommer wird es einen neuen Höhepunkt geben, wenn eine Jugendbrigade aus Deutschland zu ihnen in den Ural führt, um u. a. gemeinsam ein Objekt auf dem Freizeitgelände zu bauen.

Es gibt mehr als die Superreichen und die Mafia in Russland, von denen so viel berichtet wird. Sehen Sie in die guten Gesichter einfacher russischer Menschen, liebe Besucher, nehmen Sie sich bitte die Zeit für eine ganz besondere Ausstellung!

*H. Danders*

*Vereinsvorsitzende*

*Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V.*

Zur Eröffnung der Ausstellung

# GESICHTER RUSSLANDS

der Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e.V.

am 28. Juni 2010, 19 Uhr

laden wir Sie und Ihre Freunde recht herzlich

in die Galerie des Rathauses Heidenau - Altbau -

Dresdner Straße 47, ein.

Begrüßung: Bürgermeister Michael Jacobs · Laudatio: Dr. Hannelore Danders ·

Musikalische Umrahmung: Nadja Günther, Tanja Bondarenko, Katja Beldeninov



MAXIM DEMENTJEW,  
15 JAHRE  
-FARBEN-



Тузалева Мария  
6/18



100 Maria Churina 9/1